

Behördliche Vorgangsweise bei SARS- CoV-2 Kontaktpersonen: Kontaktpersonennachverfolgung

Stand: 21.03.2022

Inhalt

Behördliche Vorgangsweise bei SARS-CoV-2 Kontaktpersonen:

Kontaktpersonennachverfolgung	3
Vorbemerkung.....	3
Definition von Kontaktpersonen	4
Kategorie I-Kontaktpersonen (KPI): Kontaktpersonen mit Hoch-Risiko-Exposition	4
Empfohlenes Vorgehen für das Management von KPI	5
Abweichendes Vorgehen im Klassen-/Gruppenverband in Bildungseinrichtungen.....	7
Behördliches Vorgehen in elementaren Bildungseinrichtungen	7
Behördliches Vorgehen in der Schule	7
Abweichendes Vorgehen bei Gesundheits- und Pflegepersonal.....	7
Ungeschützter Kontakt mit einem bestätigten Fall	7
Geschützter Kontakt mit einem bestätigten Fall unter Einhaltung adäquater Schutzausrüstung (siehe Tabelle 2) oder Vorhandensein von Trennwänden (z.B. Plexiglas).....	8
Prioritäten in der Kontaktpersonennachverfolgung	9
Literatur - Quellen	11

Behördliche Vorgangsweise bei SARS-CoV-2 Kontaktpersonen: Kontaktpersonennachverfolgung

Vorbemerkung

In Anbetracht einer sich ständig ändernden und regional diversen Lage obliegt die Einschätzung des individuellen Geschehens sowie die daraus resultierende Maßnahmensetzung der zuständigen Gesundheitsbehörde.

Die vorliegenden Empfehlungen müssen dem regionalen Pandemiegeschehen und der individuellen Situation entsprechend angepasst werden. Sie sind daher lediglich ein Mindeststandard. Es liegt in der Verantwortung der lokalen Gesundheitsbehörden, geeignete Einzelfallentscheidungen zu treffen.

Grundsätzlich ist es auch Aufgabe der Gesundheitsbehörden, die Freiheitseinschränkungen von Kontaktpersonen so gering wie möglich zu halten, ohne die Gesundheit der Allgemeinheit und jene von vulnerablen Personen im Speziellen zu gefährden. Es gilt also, erforderlichenfalls regional und individuell, auch strengere Maßnahmen zu setzen.

Bedarfsweise kann Rücksprache zu Einzelfallentscheidungen mit der zuständigen Landessanitätsdirektion oder der AGES gehalten werden.

Definition von Kontaktpersonen

Kontaktpersonen (i.e. Ansteckungsverdächtige) sind Personen mit einem wie unten definierten Kontakt zu einem bestätigten SARS-CoV-2-Fall während der Zeitperiode der Ansteckungsfähigkeit (i.e. kontagiöser Kontakt): Ansteckungsfähigkeit/Kontagiosität besteht in der Regel 48 Stunden vor Erkrankungsbeginn (i.e. Auftreten der Symptome) bis 10 Tage nach Erkrankungsbeginn bzw. bei asymptomatischen Fällen 48 Stunden vor bis 10 Tage nach Probenentnahme, welche zum positiven Testergebnis geführt hat. Bei schwerer oder andauernder Symptomatik kann die infektiöse Periode gegebenenfalls auch länger dauern (siehe Dokument „Empfehlung zur Entlassung von COVID-19-Fällen aus der Absonderung“). Zur Verbesserung der Quellensuche kann bei ausreichenden Kapazitäten der Rückverfolgungszeitraum von Kontaktpersonen von 48 auf 96 Stunden ausgeweitet werden, mit dem Ziel, die zusätzlich erhobenen Personen einer Testung zu unterziehen.

Kategorie I-Kontaktpersonen (KPI): Kontaktpersonen mit Hoch-Risiko-Exposition

Als Kontaktpersonen mit Hoch-Risiko-Exposition anzusehen sind:

- Personen, die kumulativ für **≥ 15 Minuten in einer Entfernung ≤ 2 Meter** Kontakt von Angesicht zu Angesicht mit einem bestätigten Fall hatten
- Haushaltskontakte
- Personen, die sich **im selben Raum** (z.B. Klassenzimmer, Besprechungsraum, Räume einer Gesundheitseinrichtung) mit einem bestätigten Fall für **≥ 15 Minuten in einer Entfernung ≤ 2 Meter** aufgehalten haben
- Personen mit folgenden Kontaktarten in **Langstreckentransportmitteln** wie Flugzeug, Reisebus oder Zug:
 - Direkte Sitznachbarn des bestätigten Falles
 - Besatzungsmitglieder oder andere Passagiere, sofern auf Hinweis des bestätigten Falls eines der anderen Kriterien zutrifft (z.B. längeres Gespräch)
- Personen, die unabhängig von der Entfernung zum bestätigten Fall mit **hoher Wahrscheinlichkeit einer relevanten Konzentration von Aerosolen ausgesetzt** waren

(z.B. Feiern, gemeinsames Singen oder Sporttreiben in Innenräumen) oder ungeschützten, **direkten Kontakt mit infektiösen Sekreten** eines bestätigten Falles hatten

- Personen, die **direkten physischen Kontakt** (z.B. Hände schütteln) mit einem bestätigten Fall hatten
- **Nicht als KPI anzusehen sind:**
 - Personen, sofern bei ihrem Kontakt zum bestätigten Fall geeignete und nachvollziehbar korrekt umgesetzte Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos angewandt worden sind (z.B. beidseitiges Tragen einer FFP2-Maske bzw. eines MNS (Kinder 6-14 Jahre))¹
 - Personen mit geschütztem Kontakt mit positiv getestetem Gesundheits- und Pflegepersonal unter Einhaltung korrekt umgesetzter Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos oder Vorhandenseins von Trennwänden (z.B. Plexiglas)
 - Personen, bei denen mindestens 3 immunologische Ereignisse² zumindest 7 Tage vor dem Kontakt stattgefunden haben (z.B. 3 Impfungen). Ausgenommen hiervon sind schwerwiegend immungeschwächte bzw. immunsupprimierte Personen
 - Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, bei denen mindestens 2 immunologische Ereignisse² zumindest 14 Tage vor dem Kontakt stattgefunden haben (z.B. 2 Impfungen)
 - Personen, die innerhalb der letzten 3 Monate vor dem Kontakt von einer Infektion mit der Omikron Variante genesen sind³

Für Gesundheits- und Pflegepersonal sowie in Bildungseinrichtungen gibt es abweichende Empfehlungen (siehe unten).

Empfohlenes Vorgehen für das Management von KPI

- Namentliche Registrierung, Erhebung von Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Berufsort, Berufstätigkeit und Wohnverhältnissen

¹ Gilt nicht für Gesichtsvisiere

² Immunologisches Ereignis: Impfung oder Genesung, Details siehe Anwendungsempfehlungen des Nationalen Impfgremiums

³ Seit Jänner 2022 kann von einer Omikron Infektion ausgegangen werden, solange es nicht eindeutige Hinweise auf eine Infektion durch eine andere Variante gibt.

- **Verkehrsbeschränkung für 10 Tage** nach der Letztexposition und Durchführung einer **PCR-Testung nach Identifikation**. Die PCR-Testung von KPI sollte bei nicht ausreichenden Testkapazitäten entfallen.
- Die **Verkehrsbeschränkung** umfasst:
 - Das Tragen einer FFP2-Maske oder einer höherwertigen Maske bzw. eines MNS (Kinder 6-14 Jahren) bei Kontakt mit anderen Personen, auch innerhalb des privaten Wohnbereichs. Kinder unter 6 Jahren sind davon ausgenommen
 - Kein Besuch von Einrichtungen mit vulnerablen Personen oder risikobehafteten Settings (APHs, Gesundheitseinrichtungen, Obdachlosenheime, Gefängnisse, Flüchtlingsheime etc.)
 - Kein Betreten von Einrichtungen bzw. keine Ausübung von Aktivitäten, bei denen nicht durchgehend eine FFP2-Maske bzw. ein MNS getragen wird (Gastronomiebetriebe, Fitnessclubs etc.)
 - Kein Besuch von Großveranstaltungen und Ähnlichem (Sportveranstaltungen, Konzerte etc.)
- Eine **vorzeitige Beendigung der Verkehrsbeschränkung ist mit einer negativen PCR-Untersuchung frühestens am Tag 5** nach der Letztexposition **möglich**.
- Personen, die von der Maskenpflicht befreit sind (Kinder < 6 Jahre, Schwangere etc.), sollten für 10 Tage nach der Letztexposition in **häusliche Quarantäne**. Eine **vorzeitige Beendigung** der häuslichen Quarantäne **ist mit einer negativen PCR-Untersuchung frühestens am Tag 5** nach der Letztexposition **möglich**.
- Übermittlung eines Informationsschreibens an die Kontaktperson mit folgenden Informationen und Anweisungen (siehe Dokument „Information für Kontaktpersonen“):
 - COVID-19-Krankheitsbild, Krankheitsverläufe und Übertragungsrisiken
 - Selbst-Überwachung des Gesundheitszustandes für 10 Tage
 - Verhalten im Rahmen der Verkehrsbeschränkung bzw. häuslichen Quarantäne
 - Verhalten bei Auftreten von COVID-19-typischen Symptomen innerhalb von 10 Tagen nach Letztexposition
 - Hinweis, dass bei Auftreten von COVID-19-typischen Symptomen innerhalb von 10 Tagen nach Letztexposition die zuständige Gesundheitsbehörde zu kontaktieren ist

Abweichendes Vorgehen im Klassen-/Gruppenverband in Bildungseinrichtungen

Behördliches Vorgehen in elementaren Bildungseinrichtungen

In elementaren Bildungseinrichtungen sind Personen aus dem Gruppenverband inkl. Betreuungspersonen, mit Ausnahme von begründeten Einzelfällen, nicht als KPI zu klassifizieren.

Werden ≥ 2 Kinder oder eine Betreuungsperson innerhalb von 5 Tagen in derselben Gruppe positiv getestet und die engen Kontaktpersonen können nicht eindeutig identifiziert werden, können Teilgruppen oder der gesamte Gruppenverband als KPI klassifiziert werden.

Behördliches Vorgehen in der Schule

Auf die direkten Sitznachbarn sowie sonstige enge Kontakte (siehe Kategorie I-Kontaktpersonen) des bestätigten Falls sind die Vorgaben für Kontaktpersonen mit Hoch-Risiko-Exposition anzuwenden.

Die restlichen Personen aus dem Gruppen-/Klassenverband inkl. Betreuungspersonen sind mit Ausnahme von begründeten Einzelfällen nicht als KPI zu klassifizieren.

Abweichendes Vorgehen bei Gesundheits- und Pflegepersonal

Ungeschützter Kontakt mit einem bestätigten Fall

Vorgehen gemäß Management von KPI (siehe dort).

Ein beruflicher Einsatz am Arbeitsplatz trotz Klassifizierung als KPI sollte nur erlaubt werden, wenn diese Personen dort als absolut unentbehrlich angesehen werden und durch deren Abwesenheit unabwendbarer Schaden entstehen könnte. Diesbezügliche Empfehlungen können dem Dokument „Empfehlung zum Umgang mit SARS-CoV-2 Kategorie I-Kontaktpersonen: Versorgungskritisches Gesundheits- und Pflegepersonal“ entnommen werden.

Geschützter Kontakt mit einem bestätigten Fall unter Einhaltung adäquater Schutzausrüstung (siehe Tabelle 2) oder Vorhandensein von Trennwänden (z.B. Plexiglas)

Selbstüberwachung des Gesundheitszustands und Selbstisolation bei Auftreten von COVID-19-typischen Symptomen (dann Vorgehen wie bei Verdachtsfall).

Tabelle 2: Adäquate Schutzausrüstung für Gesundheitspersonal

Kontaktart	Mindest-Schutzausrüstung Gesundheits- und Pflegepersonal (gesunde Person)	Mindest-Schutzausrüstung bestätigter Fall	Situation
≤ 2m	Chirurgische Maske, bei physischem Kontakt zusätzlich Handschuhe ⁴	MNS	Personal trägt Schutzausrüstung und bestätigter Fall trägt MNS (oder höherwertig)
≤ 2m	FFP2, bei physischem Kontakt zusätzlich Handschuhe ⁴ , bei Tätigkeiten im Kopfbereich zusätzlich Schürze/Mantel + Handschuhe + Brille/Visier	keine	Personal trägt Schutzausrüstung und bestätigter Fall muss keinen MNS tragen bzw. trägt keinen
≤ 2m + Probenahme	FFP2 + Brille/Visier + Handschuhe + Schürze/Mantel + Haube	keine	Personal trägt Schutzausrüstung und bestätigter Fall trägt keinen MNS während Probenahme
≤ 2m + Aerosolbelastung	FFP3 + Brille/Visier + Handschuhe + Schürze/Mantel + Haube	keine	Personal trägt Schutzausrüstung und bestätigter Fall trägt keinen MNS während aerosolgenerierenden Prozessen

⁴ Wenn sich das Gesundheitspersonal vor und nach dem physischen Kontakt gründlich die Hände desinfiziert, müssen keine Handschuhe getragen werden.

Kontaktart	Mindest-Schutzausrüstung Gesundheits- und Pflegepersonal (gesunde Person)	Mindest-Schutzausrüstung bestätigter Fall	Situation
> 2m	Chirurgische Maske	keine	Personal trägt Schutzausrüstung und bestätigter Fall muss keinen MNS tragen bzw. trägt keinen

Prioritäten in der Kontaktpersonennachverfolgung

Bei **fehlenden oder temporär begrenzten Ressourcen** kann die folgende Bewertungshierarchie als Leitfaden für die Priorisierung in der Kontaktpersonennachverfolgung verwendet werden. Die Hierarchie basiert auf der Annahme, dass Risikokontakte, die in Priorität 1 aufgeführt sind, infiziert werden und in der Folge möglicherweise entweder viele weitere Personen, Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf oder Mitarbeiter:innen kritischer Infrastrukturen anstecken können.

- **Priorität 1**
 - Gesundheits- und Pflegepersonal
 - Personal von Einsatzorganisationen und anderer kritischer Infrastrukturen
 - Personen, die im Haushalt mit Personen mit einem hohen Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf leben oder diese pflegen
 - Kontaktpersonen, von denen der bestätigte Fall mit einer neuartigen Virusvariante, die mit erhöhter Infektiosität, Krankheitsschwere oder verminderter Effektivität von Schutzimpfungen einhergeht, infiziert sein könnte
 - Kontaktpersonen, die selbst oder von denen der bestätigte Fall über eine COVID-19-typische Symptomatik berichtet
- **Priorität 2**
 - Personen > 65 Jahre
 - Personen, die in Umgebung vieler Menschen arbeiten, leben oder regelmäßig entsprechende Institutionen besuchen
 - Personen, die regelmäßig an größeren Veranstaltungen teilnehmen
 - Personen mit hohem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf
 - Ausbruchsabklärung

- **Priorität 3**
 - Kontaktperson, die selbst oder von denen der bestätigte Fall über **keine** COVID-19-typische Symptomatik berichtet und die nicht in Priorität 1 oder Priorität 2 fallen
 - Kontaktpersonen, bei denen eine serielle Testung sichergestellt ist (z.B. Schule)
 - Kontaktpersonen von Geimpften und Genesenen, die nicht in Priorität 1 oder Priorität 2 fallen

Literatur - Quellen

- European Centre for Disease Prevention and Control. European Centre for Disease Prevention and Control. Contact tracing in the European Union: public health management of persons, including healthcare workers, who have had contact with COVID-19 cases—fourth update, 28 October 2021. Stockholm: ECDC; 2021. <https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-contact-tracing-public-health-management> Access: 16.03.2022
- BMSGPK, Empfehlung zur Entlassung von COVID-19-Fällen aus der Absonderung (05.02.2022), <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Fachinformationen.html>
- BMSGPK, Falldefinition SARS-CoV-2 (26.05.2021), <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Fachinformationen.html>
- BMSGPK, Empfehlungen für die Gesundheitsbehörden im Umgang mit SARS-CoV-2-Infektionen im Kindes- und Jugendalter, <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Fachinformationen.html>
- BMSGPK, Empfehlung zum Umgang mit SARS-CoV-2 Kategorie I Kontaktpersonen: Versorgungskritisches Gesundheits- und Pflegepersonal (Stand: 21.03.2022); <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Fachinformationen.html>
- RKI. Kontaktpersonennachverfolgung bei respiratorischen Erkrankungen durch das Coronavirus SARS-CoV-2 (Stand: 14.01.2022), https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html Access: 16.03.2022
- UK HSA, SARS-CoV-2 variants of concern and variants under investigation in England, Technical briefing 36 (11.02.2022), https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1056487/Technical-Briefing-36-22.02.22.pdf
- ECDC, Risk related to the spread of new SARS-CoV-2 variants of concern in the EU/EEA – first update (Stand: 21.01.2021), <https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/covid-19-risk-assessment-spread-new-variants-concern-eueea-first-update>
- ECDC, Rapid risk assessment: Assessing SARS-CoV-2 circulation, variants of concern, non-pharmaceutical interventions and vaccine rollout in the EU/EEA, 15th update (10.06.2021), <https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/rapid-risk-assessment-sars-cov-2-circulation-variants-concern>

- ECDC, Threat Assessment Brief: Implications for the EU/EEA on the spread of the SARS-CoV-2 Delta (B.1.617.2) variant of concern (23.06.2021), <https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/threat-assessment-emergence-and-impact-sars-cov-2-delta-variant>
- ECDC, Threat Assessment Brief: Implications of the emergence and spread of the SARS-CoV-2 B.1.1.529 variant of concern (Omicron) for the EU/EEA (26.11.2021), <https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/threat-assessment-brief-emergence-sars-cov-2-variant-b.1.1.529>
- ECDC, Assessment of the further emergence of the SARS-CoV-2 Omicron VOC in the context of the ongoing Delta VOC transmission in the EU/EEA, 18th update (15.12.2021), <https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/covid-19-assessment-further-emergence-omicron-18th-risk-assessment>
- AGES. AGES Dashboard COVID19. Datenstand des Epidemiologischen Meldesystems. <https://covid19-dashboard.ages.at/>: Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, accessed 16.03.2022
- BMSGPK, Informationen für Kontaktpersonen (21.03.2022), https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:8cda1e04-a1ed-4cea-b505-8a4f5bd78e3c/Informationen_fuer_Kontaktpersonen.pdf
- BMSGPK, COVID-19-Impfungen: Anwendungsempfehlungen des Nationalen Impfgremiums (23.12.2021); <https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung---Fachinformationen.html>
- CDC, Prioritizing Case Investigations and Contact Tracing for COVID-19 in High Burden Jurisdictions (19.02.2021); <https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/php/contact-tracing/contact-tracing-plan/prioritization.html>



**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)